

## Einsätze im Berichtszeitraum (09.04. bis 18.05.)

(12/2012):

11.04. (10:44 Uhr)

Tierrettung, Katze auf Baum  
Hinterer Burgweg

Im Einsatz waren 5 Kameraden  
Fahrzeuge: LF 8/6

## Aus der Einsatzabteilung

### Es kehrt Ruhe ein

Nach dem hektischen und mit 11 Einsätzen arbeitsreichen ersten Vierteljahr ist seit ein paar Wochen wieder die Ruhe in die Reihen der Feuerwehr Ortenberg eingekehrt. Im April war nur ein Einsatz zu verzeichnen – die versuchte Rettung einer Katze, die sich dazu berufen fühlte einen Baum zu erobern und dann nicht mehr den Weg zurück auf den Boden fand. Kitekat und Brekkies waren zwecklos, selbst gutes Zureden und gemeinschaftliches Miauen brachte nicht den erhofften Erfolg. Unsere Anhängelleiter machte das Tier dann soweit nervös, dass es die Flucht nach oben ergriff. Irgendwohin in die obere Geäste des besagten Baumes. Jedenfalls außerhalb unserer Reichweite. Da sich wegen einer Katze keiner berufen fühlte, wie Reinhold Messner in die höchsten Höhen zu klettern, wurde der Einsatz an dieser Stelle abgebrochen. Zum heutigen Tag ist der Baum übrigens katzenfrei – das Miststück hat den Weg nach unten wohl selbst gefunden.

## Das ging ja fix

### Julia und Michael im Hochzeitsfieber: Jetzt wurden die Ringe getauscht!



Unsere Feuerwehrkameradin Julia Mecklinger und ihr Freund Michael Lange haben sich am 21. April das Jawort gegeben. Zur Gratulationscour mitgekommen war auch Kommandant Karl Stigler, der im Namen aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden die herzlichsten Glückwünsche zu diesem Jubeltag überbrachte.

Zur kirchlichen Trauung ließen es sich die Jungs und Mädels von der Jugendfeuerwehr dann nicht nehmen und traten samt gefülltem C-Schlauch zum Spalier stehen an.



## Rechtliches und Amtliches

### Satzung der Feuerwehr Ortenberg

In Paragraph 6 unserer Satzung geht es um die Bestimmungen des Übergangs von der aktiven Dienstzeit in die Altersabteilung. Ebenso sind die Aufgaben der Altersabteilung und des Altersobmanns beschrieben.

#### § 6 Altersabteilung

- (1) In die Altersabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 und Abs. 2 Nr. 2 bis 4 aus dem ehrenamtlichen Feuerwehrdienst in der Einsatzabteilung ausscheidet und keine gegenteilige Erklärung abgibt.
- (2) Der Feuerwehrausschuss kann auf ihren Antrag Angehörige der Feuerwehr, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, unter Belassung der Dienstkleidung aus der Einsatzabteilung in die Altersabteilung übernehmen (§ 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1).
- (3) Der Leiter der Altersabteilung und sein Stellvertreter werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses zu der Wahl durch den Feuerwehrkommandanten bestellt. Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Sie können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden.
- (4) Der Leiter der Altersabteilung ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten. Er wird vom stellvertretenden Leiter der Altersabteilung unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.
- (5) Die Angehörigen der Altersabteilung, die hierfür die erforderlichen gesundheitlichen und fachlichen Anforderungen erfüllen, können vom Feuerwehrkommandanten im Einvernehmen mit dem Leiter der Altersabteilung zu Übungen und Einsätzen herangezogen werden.

**Proben im Berichtszeitraum (06.02. bis 14.05.)**

06.02. Fahrzeugkunde/Knoten  
 Probenbesuch Kdo: 70,0%  
 Probenbesuch Gr. Tag: 41,2%  
 Probenbesuch Gr. Nacht: 52,4%

12.03. Löschübungen rund ums Feuerwehrhaus  
 Probenbesuch Kdo: 60,0%  
 Probenbesuch Gr. Tag: 47,1%  
 Probenbesuch Gr. Nacht: 81,0%

26.03. Löschübungen rund ums Feuerwehrhaus  
 Probenbesuch Kdo: 70,0%  
 Probenbesuch Gr. Tag: 61,1%  
 Probenbesuch Gr. Nacht: 66,7%

16.04. Brandbekämpfung Winzerkeller  
 Probenbesuch Kdo: 80,0%  
 Probenbesuch Gr. Tag: 52,6%  
 Probenbesuch Gr. Nacht: 81,0%

30.04./02.05. Aufbau/Abbau Wandertreff  
 Probenbesuch Kdo: 100,0%  
 Probenbesuch Gr. Tag: 57,9%  
 Probenbesuch Gr. Nacht: 61,9%

14.05. Verkehrsunfall/Brand Im Weizenfeld  
 Probenbesuch Kdo: 90,0%  
 Probenbesuch Gr. Tag: 47,4%  
 Probenbesuch Gr. Nacht: 57,1%

Jahresschnitt Kdo: 80,00%  
 Jahresschnitt Gr. Tag: 54,76%  
 Jahresschnitt Gr. Nacht: 68,24%  
 Jahresschnitt Gesamtwehr: 65,70%

**Aus dem Spielmannszug****Wer macht gerne Musik?**

Der Spielmannszug Ortenberg sucht Nachwuchs. Wer Freude an Musik hat und ein Instrument erlernen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Folgende Instrumente werden bei uns gespielt: Querflöte, Lyra, Becken, kleine und große Trommel. Um bei uns mitzuwirken, braucht ihr keinerlei musikalischen Voraussetzungen. Bei unseren Ausbildern lernt ihr Noten und das Spielen auf den Instrumenten.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann schaut einfach mal an einen Dienstagabend im Feuerwehrhaus vorbei oder meldet euch bei Dario Mock (07803/5021382) oder Beate Riehle (0781/9481316). Oder per Mail an dariomock@web.de bzw. beateriehle@t-online.de

**Aus der Altersabteilung****Ehrenkommandant Willi Lang feiert seinen 80. Geburtstag**

Am 13. April konnte unser Ehrenkommandant Willi Lang bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Willi war 25 Jahre lang (von 1960 bis 1985) Kommandant der Feuerwehr Ortenberg und war in dieser Zeit maßgeblich daran beteiligt, dass sich die Wehr in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einer modernen und schlag-



*Untermalt von den Klängen des Spielmannszuges überbrachte Thomas Lange in Vertretung des Kommandanten Karl Stigler die besten Glückwünsche der Wehr.*

**Aus dem Spielmannszug****Nachwuchswerbung bringt erste Erfolge: Michael Uhl übernimmt die große Trommel**

Nachdem Herbert Herp, der über 35 Jahre lang die große Trommel im Spielmannszug geschlagen, aufgrund gesundheitlicher Probleme in den musikalischen Ruhestand ging, war diese Position über ein Jahr lang vakant. Jetzt nach monatelanger Suche wurde man schließlich in den eigenen Feuerwehrreihen fündig. Michael Uhl, Maschinist und langjähriger Fahnenträger erklärte sich bereit, seiner langen geheimgehaltenen Sehnsucht nachzugeben und die Stelle des großen Bumsers im Spielmannszug zu übernehmen.

**Das Feuerwehr-ABC:****B wie Brand:**

Umgangssprachlich für morgendlichen Durst nach anstrengenden Feuerwehrproben.

...wird fortgesetzt...

## Bürokratisches

**Einrichtung eines Schlauchpools bei der Feuerwehr Offenburg**

Juristerei allerorten! Nach den geltenden Prüfvorschriften aus dem Jahr 2009 müssen alle Feuerwehrschläuche regelmäßig überprüft und gewartet werden. Diese Überprüfung umfasst die Reinigung der Schläuche nach jedem Gebrauch sowie eine anschließend durchzuführende Druckprüfung.

Zu diesem Zweck wurde bei der Feuerwehr Offenburg ein sogenannter Schlauchpool gebildet, dem mittlerweile schon mehrere Gemeinden angehören. In der Gemeinderatsitzung vom 14. Mai wurde beschlossen, dass nunmehr auch Ortenberg diesem Schlauchpool beitreten wird. In einem ersten Schritt werden nun sämtliche Ortenberger Feuerwehrschläuche (ca. 160 Stück) für die Ersterfassung in der Offenburger Schlauchwerkstatt abgeliefert. Die Schläuche werden nach den geltenden Bestimmungen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Danach stellt die Stadt Offenburg (als Träger des Pools) den teilnehmenden Wehren die Anzahl von Schläuchen wieder zur Verfügung, die benötigt werden um die Fahrzeuge zu bestücken und um eine gleich große Anzahl in Reserve im Gerätehaus zu halten. Nach jedem Gebrauch sind die betreffenden Schläuche in der Schlauchwerkstatt abzuliefern. Im Gegenzug erhält die Wehr die gleiche Anzahl an gereinigten und geprüften Schläuche zurück.

An Kosten entstehen für die Gemeinde für die Ersterfassung knapp 800 Euro und nach Einsätzen und Übungen für jeden zu reinigenden und zu prüfenden Schlauch jeweils 6,60 Euro. Zudem wird ein jährlicher Sockelbetrag fällig, der sich an der Anzahl der B-, C- und D-Schläuche orientiert.

Die Gemeinde Ortenberg rechnet mit jährlichen Kosten in Höhe von 3500 Euro.

## Da war noch was

**Was bitte, soll ich in Australien?**

Warum lange in die Ferne reisen, wenn das Gute liegt so nah. Und was ist schon ein „Ayers Rock“ gegen die Skyline von Ortenberg? Dachte sich wohl unser Weltenbummler Hannes Hoppler und brach seine Australien-Tour unvermittelt Anfang April ab um sich wieder in heimatische Gefilde zu begeben. Hach, es gibt halt auf Erden kein schöneres Plätzchen als die Heimat....



## Aus dem Motodrom

**Kleine Fahrzeugkunde: MTW**

Als MTW wird bei der Feuerwehr gemeinhin ein sogenannter Mannschaftstransportwagen bezeichnet, das vorrangig zum Transport von Personengruppen (Mannschaften) dient. Mannschaftstransportwagen basieren auf konventionellen Kleintransportern, entweder als Kleinbus oder als Pritschenwagen. Sie sind fast immer mit Funk, Rundumkennleuchte und Folgetonhorn ausgestattet. Die weitere Ausrüstung und der Ausbau erfolgt gemäß DIN EN Schießmichtot.

Soweit die Theorie. In der Praxis sieht es so aus, dass die Feuerwehr Ortenberg seit nunmehr einem Jahr ohne solch einen MTW dasteht. Doch nun winkt endlich Abhilfe. Nach monatelangem Hin und Her bezüglich der Ausschreibung (gemeinsam mit der Feuerwehr Schutterwald) und der zwischenzeitlichen Aufhebung derselbigen, wegen Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen der Bieter, wurde Anfang Mai ein formloses Vergabeverfahren in die Wege geleitet.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai beschlossen, den Auftrag für ein neues MTW an die Fa. Bittiger in Marlen zu vergeben. Liefertermin soll irgendwann im Oktober 2012 sein.

## Wandertreff am 1. Mai

**Der Schlosshof platzte aus allen Nähten**

*Zu einem richtigen Renner scheint sich die Verlegung unseres Wandertreffs in den Schlosshof zu entwickeln. Bei idealem Ausflugswetter herrschte den ganzen Tag über ein reger Betrieb. Selbst der Spielmanszug schaffte es dieses Jahr nicht, die Gäste zu vertreiben;-)*

Nachschlag: 138. Jahreshauptversammlung am 10.03.2012

## Die Ortenberger Feuerwehr freut sich über Zuwachs

Nach einem Jahr Exil im Gasthaus Rebstock fand 2012 die Jahreshauptversammlung wieder an der gewohnten Tagungsstätte in der „Krone“ statt. Nachdem in diesem Jahr keine Wahlen auf dem Programm standen, rückten die einzelnen Jahresberichte sowie die Ehrungen in den Blickpunkt des Geschehens.

Auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses wurde Kamerad Josef Münchenbach zum Ehrenmitglied ernannt. Josef Münchenbach trat am 01.04.1958 in die Wehr ein und gehörte dieser fast 42 Jahre lang als aktiver Feuerwehrmann an, bis er am 18.03.2000 in die Altersabteilung wechselte. Darüber hinaus war er 31 Jahre lang von 1961 bis 1992 Musiker in unserem Spielmanszug. Aus den Händen von Bürgermeister Markus Vollmer konnte er die Ehrenurkunde sowie einen Geschenkkorb entgegennehmen.

Viele Feuerwehren klagen derzeit über Nachwuchsmangel. Bei unserer Wehr kann davon gottseidank noch nicht die Rede sein. So konnten in der Jahreshauptversammlung Nico Isenecker, Erik Kiefer und Manuel Walter neu als aktive Kameraden begrüßt werden. Alle Drei stammen aus den Reihen der Jugendfeuerwehr und haben zwischenzeitlich ihre Grundausbildung erfolgreich absolviert. Willkommen heißen dürfen wir zudem in unseren Reihen eine weitere Feuerwehrfrau. Rebecca Kiefer, Kameradin aus Elgersweier und bei der Feuerwehr Offenburg, ist nach erfolgtem Umzug in das schönste Dorf Deutschlands unserer Wehr beigetreten.

Einen weiteren Neuzugang gab es in den vergangenen Wochen durch Michael Waldeisen, der von der Feuerwehr Niederschopfheim in die Feuerwehr Ortenberg wechselte.



### Bürokratisches II

## Überlandhilfe im Kinzigtal wird neu geregelt

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wollen die Gemeinden des Kinzigtals die Überlandhilfe neu beschließen. Darin wird festgelegt, dass sich die Gemeindefeuerwehren auf Anforderung gegenseitig Hilfe leisten, sofern die Sicherheit in der eigenen Gemeinde dadurch nicht wesentlich gefährdet wird. Die Kosten hat dabei der Träger der Gemeindefeuerwehr zu tragen, dem Hilfe geleistet worden ist.

Bei kostenfreien Einsätzen werden zwischen den Gemeinden u.a. die Lohnfortzahlungskosten abgerechnet, die Kosten für Sonderlösch- und Einsatzmittel und die Reinigungskosten der verunreinigten Einsatzkleidung. Kosten für Sondereinsatzfahrzeuge, wie z.B. einer Drehleiter, werden nach den jeweils berechneten Stunden abgerechnet. Sonderregelungen gibt es für Ausnahmefällen. Bei kostenpflichtigen Einsätzen unterstützen sich die beteiligten Gemeinden gegenseitig bei der Ermittlung des Verursachers und bei der Abrechnung des Feuerwehreinsatzes. Liegt ein Fall von unbilliger Härte oder ein öffentliches Interesse der Überlandhilfe empfangenen Gemeinde auf Nichterhebung der Kosten vor, so erfolgt die Abrechnung wie bei den kostenfreien Einsätzen. Folgende Gemeinden wollen dieser Vereinbarung beitreten: Berghaupten, Biberach, Fischerbach, Gengenbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Mühlenbach, Nordrach, Oberharmersbach, Oberwolfach, Ohlsbach, Ortenberg, Steinach, Wolfach und Zell am Harmersbach. Der Vertrag soll am 01. Juli 2012 in Kraft treten und bis zum 31.12.2017 gelten. Er verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ende der Laufzeit gekündigt wird.

Die 2011 zwischen Ohlsbach und Ortenberg beschlossene Vereinbarung über eine Überlandhilfe wird mit diesem neuen Vertrag hinfällig und aufgehoben.